Ressort: Finanzen

Euro-Rettung: Ökonom warnt eindringlich vor "Blankoscheck" für EZB

Berlin, 12.06.2013, 18:02 Uhr

GDN - Der Frankfurter Ökonom Thorsten Polleit hat mit eindringlichen Worten vor den Folgen eines "Blankoschecks" für die Europäische Zentralbank (EZB) bei der Euro-Rettung gewarnt. Die "besondere Gefahr" des EZB-Vorhabens, notfalls in unbegrenztem Ausmaß marode Anleihen von Euro-Ländern zu kaufen, bestehe darin, dass es einen "wichtigen Schutzwall" schleife, der die Zentralbank gegen politische Begehrlichkeiten abschirmen soll.

"Der EZB wird eine zerstörerische Macht in die Hände gelegt: die Macht, den Euro entwerten zu können", schreibt der Chefvolkswirt der Degussa Goldhandel GmbH und Honorarprofessor an der Frankfurt School of Finance & Management in einem Gastbeitrag für "Handelsblatt-Online". Diese Macht werde früher oder später genutzt, ist sich Polleit sicher. "Schließlich ist die Zentralbank nur auf dem Papier eine unabhängige Institution, nicht aber in der Praxis, in der die wachsende Verschuldung von Regierungen und den von ihnen begünstigen Gruppen das Interesse an höherer Inflation nährt." Das Anleiheaufkaufprogramm werde sich daher als "Carte Blanche" für die EZB erweisen, um eine Inflationspolitik zu betreiben. Von der Euro-Verhandlung beim Verfassungsgericht in Karlsruhe erwartet Polleit keine Signale gegen die EZB-Krisenpolitik. Die Entscheidung dürfte längst gefallen sein, schreibt der Ökonom, der auch Präsident des Ludwig-von-Mises-Instituts Deutschland ist. Der Euro-Raum solle zusammengehalten und Zahlungsausfälle von Staaten abgewendet werden. "Das macht in letzter Konsequenz eine Monetarisierung von Staatsanleihen unumgänglich – entweder in Form von EZB-Direktkäufen oder von Anleihekäufen durch Geschäftsbanken, finanziert von der EZB", so Polleit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-15705/euro-rettung-oekonom-warnt-eindringlich-vor-blankoscheck-fuer-ezb.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619